

Internationales Kindertreffen des Vikariats Istanbul

Ein blaues Boot mit zwei weißen Segeln und der Aufschrift „İsa'ya inanyorum“ (auf deutsch „Ich glaube an Jesus“) war das Symbol des Internationalen Kindertreffens mit Bischof Louis Pelâtre, das ausgehend von einer Initiative des Apostolischen Vikariats am 20. April 2013 in der Kathedrale St. Esprit von 11-13 Uhr stattfand.



„Stellvertretend für Jesus“ sitzt unser Bischof Louis Pelâtre als Steuermann im Boot der Kirche Istanbul

Im Rahmen des Jahrs des Glaubens, das durch verschiedene Veranstaltungen zur verstärkten Reflexion über den eigenen Glauben anregt, sollte auch für die Kinder hier in Istanbul ein Glaubensfest stattfinden. Die Kinder aus den unterschiedlichen Sprachgemeinschaften wie die italienische, spanische,



Die Kinder der koreanischen Gemeinde

syrisch-orthodoxe, koreanische, polnische, armenisch-katholische, französische Gemeinde und die Gemeinde der Neokatechumenen hatten inner-

halb ihrer Sprachgemeinde einen Beitrag vorbereitet, den sie den übrigen Kindern während des Treffens präsentierten: musikalische Beiträge wie Lieder zum Mitsingen und mit Bewegungen, kurze Anspiele oder auch selbstgemalte Bilder. Die Kinder der deutschen und österreichischen Gemeinde sangen das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und zeigten mit Bewegungen und Klatschen, dass nichts höher, tiefer, weiter und größer sein kann als Gottes Liebe, Treue, Freude und Größe.



*Gottes Liebe ist so wunderbar, so hoch, ...
so tief, was kann tiefer sein*

In seiner türkischen Ansprache an die Kinder, die ins Englische übersetzt wurde, betonte der Bischof, dass wir alle eine Familie in Christus sind und wir alle in einem Boot sitzen. Glaube habe viel mit Vertrauen zu tun und wenn es darum gehe, Freunde zu finden, müsse man vorsichtig sein. Der beste Freund sei Jesus selbst! Bischof Louis ermutigte die Kinder auf dem Weg mit Jesus Vertrauen zu haben und stark zu bleiben.

Das Evangelium von der Stillung des Seesturms (Mt 8,23-27), das die jeweilige Sprachgemeinde innerhalb ihrer Gruppe durchlas, verdeutlichte den Kindern nochmals, was es heißt, auf Jesus zu vertrauen. Das Vaterunser wurde gleichzeitig in den unterschiedlichen Sprachen gebetet.

Das insgesamt sehr bunte und fröhliche Treffen endete mit einem kleinen Imbiss mitgebrachter Speisen im Innenhof von St. Esprit.

Kathrin Landwehr